

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. 8 Gemeindevertreter sind anwesend.
- zu 2 **Bestätigung der Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird mit 8 Ja-Stimmen bestätigt.
- zu 3 **Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung**
Die Niederschrift wird mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.
- zu 4 **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung**
Die Bürgermeisterin gibt den Beschluss 60/2013 – Flächenmodellnutzungsvertrag für die Errichtung und den Betrieb eines Windparks in Jördenstorf – bekannt.
- zu 5 **Bericht der Bürgermeisterin**
- Am 06.02.2013 hat Frau Langhof sich mit Herrn Lenuweit an den Ställen am Teichweg getroffen. Es sollen 3 Ställe abgerissen werden, da sie nicht mehr genutzt werden.
Es wurde ein Angebot unterbreitet.
 - Am 20.02.2013 nahm die Bürgermeisterin an der Vereinsversammlung „Dorfleben“ teil.
 - Am 10.03.2013 fand die Frauentagsfeier statt.
 - Am 09.03.2013 war die Jahreshauptversammlung der FFW – Neuwahl des Gemeindeführers und seines Stellvertreters.
 - Am 12.03.2013 tagte der Amtsausschuss. Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes Wohnungsverwaltung und zu den Gebührensatzungen der WBV Teterower Peene und Recknitz Boddenkette

aus dem Protokoll der letzten Sitzung

- Für die Gemeinde gibt es nicht die Möglichkeit einer Versicherung, die die Lohnkosten für die ersten 6 Wochen im Krankheitsfall übernimmt.
- zu 6 **Ernennung zu Ehrenbeamten FFW**
- Die Bürgermeisterin bedankt sich bei Herrn Klaus-Dieter Bromberg für die geleistete Arbeit als Wehrführer.
Herr Uwe Placzek wurde zum neuen Gemeindeführer ernannt und leistete den Dienst.
 - Herr Jürgen Kadsewitz wurde zum stellv. Gemeindeführer ernannt und leistete den Dienst.
 - Herr Bromberg wünschte den Kameraden eine erfolgreiche Tätigkeit. Er hat das Amt aus privaten Gründen abgelegt, steht aber weiterhin zur Verfügung. Gleichzeitig machte er darauf aufmerksam, dass die FFW im Ehrenamt tätig ist und den Kameraden auch Dank und Anerkennung von Seiten der Gemeindevertretung gezollt werden sollte. Dienstherr der FFW ist die Bürgermeisterin.

Die Bürgermeisterin bedankte sich bei Herrn Bromberg für die Ausführungen.

Herr Placzeck und Herr Bromberg verlassen die Sitzung.

zu 7 Bestätigung der Jahresrechnung und Erteilung der Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2011

Vorlage: FV//614/2013

- Herr Pehl berichtet über die Prüfung der Jahresrechnung und empfiehlt der Gemeindevertretung, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

Erläuterungen der Jahresrechnung per 31.12.2011 für Jördenstorf

1. Ergebnis

Das Jahresergebnis beträgt -119.636,71 €. In dieser Rücklage sind noch 0 € enthalten.

2. Entwicklung des Eigenkapitals

| | 31.12.2010 | 31.12.2011 |
|--|--------------|--------------|
| Eigenkapital | 1.945.543,14 | 1.830.673,98 |
| Davon Kapitalrücklage | 1.953.126,91 | 1.957.894,46 |
| Davon Rücklage für Belastungen aus Finanzausgleich | 0,00 | 0,00 |
| Davon sonstige zweckgebundene Rücklagen | 0,00 | 0,00 |
| Ergebnisvortrag | 0,00 | -7.583,77 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -7.583,77 | -119.636,71 |

3. Entwicklung des Schuldenstandes

| Haus-haltsjahre | Schul-denstand am 01.01. | Kredi-tauf-nahmen | Tilgung | Schuldenstand am 31.12. | | nachrichtl. Restkredi-termächtigt. |
|-----------------|--------------------------|-------------------|---------|-------------------------|----------|------------------------------------|
| Einwoh-ner | 31.12. 2009 | 924 | | | | |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | EUR / Ew | TEUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 9 |
| 2010 | 4.723,5 | 0 | 333,1 | 4.390,4 | 4.747,62 | 0 |
| 2011 | 4.390,4 | 0 | 299,4 | 4.091,0 | 4.691,49 | |

Die Tilgung der Kredite erfolgte planmäßig. Einige Banken haben nicht pünktlich zum 31.12. die fälligen Beträge abgebucht.

Die Zinssätze der Kreditvereinbarungen liegen zwischen 2 % und 4,53 %.

4. Wesentliche Abweichungen der Jahresrechnung vom Planansatz

Wesentliche Überschreitungen ab 1000 € nach Deckung im Deckungskreis:
Abschreibungen und Auflösung der Sonderposten waren 2011 noch nicht vollständig eingeplant.

Produkt 11401 Kommunale Wohnungen

Abschreibungen auf Grundstücke 59.668,98 €.

Die Kaltmieteinnahmen fallen um 20.328,37 € geringer aus als geplant. Die Unterhaltung der Grundstücke verursachte 18.009,09 € überplanmäßige Kosten, bei den Bewirtschaftungskosten sind es 5.195,21 € Mehrkosten.

Produkt 11402 Liegenschaften

Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Zuweisungen 1.662,34 € sowie Abschreibungen auf bebaute Grundstücke 11.025,92 €

Mehraufwendungen Unterhaltung der Grundstücke 2-914,74 €

Auf Grund der Steuerprüfung des Finanzamtes zum Verkauf des Heizhauses musste Umsatzsteuer nachgezahlt werden 27.420,99 €.

Ebenfalls wurde diverse Grundstücke verkauft, dazu wurde als Verlust der Abgang aus dem Anlagevermögen gebucht. 3.102,29 €.

Produkt 12601 Freiwillige Feuerwehr

Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Zuweisungen 9.008,33 € sowie Abschreibungen auf Grundstücke und Maschinen und technische Anlagen 17.295,17 €

Abschreibungen auf bebaute Grundstücke 6.258,78 €

Unterhaltung Grundstück 4.136,52 €

Produkt 36100 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Anteil als Wohnsitzgemeinde überplanmäßig 2.805,50 €

Produkt 36601 Jugendclubs und Spielplätze

Abschreibungen auf Grundstücke und Maschinen und technische Anlagen 3.702,07 €

Produkt 42401 Kommunale Sportstätten und Bäder

Abschreibungen auf Grundstücke 2.818,12 €

Produkt 54100 Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung

Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Zuweisungen 45.629,85 €, aus Beiträgen 5.982,63 € sowie

Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen 80.748,51 €.

Ebenfalls wurde diverse Grundstücke verkauft, dazu wurde als Verlust der Abgang aus dem Anlagevermögen gebucht 1.455,20 €.

Produkt 55101 Grünanlagenpflege

Abschreibungen Maschinen und technische Anlagen 4.957,10 €

Produkt 55301 Trauerhalle, Friedhof

Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Zuweisungen 1.279,35 € sowie Abschreibungen auf Grundstücke und Maschinen und technische Anlagen

1.447,67 €

Produkt 57301 Gemeinderäume
 Abschreibungen auf Grundstücke und Maschinen und technische Anlagen
 10.958,96 €.

Produkt 61100 allgemeine Finanzwirtschaft
 Erträge aus der Gewerbesteuer 102.250,01 € sowie die daraus resultierende Gewerbesteuerumlage 8.632,33 € und Erträge der Einkommenssteuer 26.456,86 €.

5. Erläuterungen zur Abrechnung der Mieteinnahmen und Ausgaben

Der Kaltmietdefizit stellt sich wie folgt dar in €:

| | 2009 | 2010 | 2011 |
|---------------------|-------------|-------------|-------------|
| Kaltmiete | 450.746,26 | 435.514,92 | 399.271,63 |
| Unterhaltung | 50.952,32 | 59.498,49 | 88.009,09 |
| Betriebskostendiff. | 23.638,72 | 41.129,61 | 36.895,21 |
| Verwaltung | 37.190,68 | 37.013,62 | 40.320,84 |
| Geschäftsausgaben | 8.394,60 | 6.940,62 | 9.109,20 |
| Zinsen | 187.450,92 | 150.228,55 | 134.480,55 |
| Tilgung | 256.543,61 | 307.380,79 | 299.407,63 |
| Sonstige Beiträge | | 243,84 | 5.002,18 |
| Defizit | -113.424,59 | -166.920,60 | -213.951,07 |

Betriebskostendifferenz: ist die Differenz zwischen Erträgen aus Erstattung Heiz- und Betriebskosten sowie Aufwendungen für die Bewirtschaftung des Wohnungsbestandes. Die Gemeinde finanziert Betriebskosten für die Leerstände sowie noch nicht umgelegte Betriebskosten vor.

Das Defizit wird aus Mitteln des allgemeinen Haushalts gedeckt.

6. Darstellung der Investitionen

Die Investitionsrechnung ist als Anlage beigefügt. Für 2011 in Anspruch genommene Leistungen wurden entsprechende Mittel vorgetragen.

7. Entwicklung der Kassenlage

Die Gemeinde verfügt per 31.12.2011 über Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt von 27.126,84 €.

Davon sind für bereits eingegangene Verpflichtungen Verbindlichkeiten von 50.060,25 € zu bedienen. (Übersicht über die Haushaltsermächtigungen)

8. Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Forderungen und Verbindlichkeiten sind Produktweise als stichtagsbezogenen Op-Liste sowie eine Forderungs- und eine Verbindlichkeitsübersicht als Anlage hinzugefügt.

9. Ergebnis zum Haushaltssicherungskonzept 2011

Eine Zinsanpassung wurde seitens des LFI nicht vorgenommen, so dass der günstige Zinssatz von 2,0 % beibehalten werden konnte.

Die Steuerhebesätze wurden 2010 angepasst.

In der Hundesteuersatzung wurden die Steuersätze angepasst. Realisierte Mehrerträge 1.929,17 €.

Die Überprüfung von Pachtverträgen erfolgte, realisierte Mehrerträge 1.098,20 €.

Für den Wohnblock Neue Straße 24-28 wurde ein Förderantrag zum Abriss gestellt. Der Antrag wurde 2012 bewilligt, der Block ist zwischenzeitlich leer gezogen.

Das Göpelwerk wurde mit Fördermitteln saniert. Es ist entsprechend als Instandhaltungsmaßnahme gebucht worden.

Für die Sanierung des Ärztehauses und Der Straße Schrödershof – Poggelow wurden 2011 keine Fördermittel bereit gestellt.

Erste Ergebnisse für die Nutzung der Gemeindehäuser liegen insoweit vor, dass der Jugendclub im Schulgebäude mit untergebracht wurde und der Sportverein das gesamte Gebäude auf dem Sportplatz nutzt. Diese Maßnahme wurde 2012 umgesetzt.

Beschluss 65/2013

Auf der Grundlage des § 60 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Jördenstorf in ihrer 18. Sitzung am 21.03.2013 die Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter | anwesende Gemeindevertreter | Anzahl der Ja-Stimmen | Anzahl der Nein-Stimmen | Anzahl der Enthaltungen |
|--|-----------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|
| 9 | 8 | 8 | 0 | 0 |

Frau Langhof übergibt die Leitung der Sitzung an Herrn Constien und begibt sich in den für die Zuschauer bestimmten Teil des Raumes.

Beschluss 66/2013

Auf der Grundlage des § 60 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Jördenstorf in ihrer 18. Sitzung am 21.03.2013 die Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2011.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter | anwesende Gemeindevertreter | Anzahl der Ja-Stimmen | Anzahl der Nein-Stimmen | Anzahl der Enthaltungen |
|--|-----------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|
| 9 | 8 | 7 | 0 | 0 |

Die Bürgermeisterin nahm nicht an der Abstimmung teil.

Frau Langhof übernimmt wieder die Leitung der Sitzung.

zu 8 Anfragen und Mitteilungen

- Frau Langhof merkt an, dass der FFW sicher auch gedankt werden muss. Die FFW selbst muss vielleicht auch selbst etwas unternehmen, um auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen, so z.B. durch Artikel im Bekanntmachungsblatt.
Feuerwehr und Sportverein arbeiten gut zusammen und bereiten gemeinsam das Osterfeuer und das Dorffest vor.
- Der Innenminister hat ein Eckpunktepapier zur künftigen Sicherstellung des Brandschutzes herausgegeben.
- Der Bürgermeisterin liegt die Fortschreibung des Regionalen Raumprogrammes vor.
- Herrn Scherlau und den 1,00-€-Jobbern sollte für die Arbeit beim Winterdienst gedankt werden.
Die Gemeinde sollte sich mittelfristig gesehen, um einen Ersatz für Herrn Scherlau Gedanken machen.
- Auf den Zustand der Straßen in der Gemeinde wird aufmerksam gemacht, diese haben sehr gelitten.
- Der Sportverein erneuert in Eigeninitiative die Dachrinne und das Fallrohr am Gebäude am Sportplatz.

Herr Kadsewitz verlässt die Sitzung.

Datum: 09.04.13

Tagungsleiter

Schriftführer